

RELIGIONSPÄDAGOGIK

PRIMARSTUFE

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN DER ARBEITSGEMEINSCHAFTEN

Grundschule überregional

Mittwoch, 16. September 2026

KokoRU – ein Modell für unsere Schule?
Informationen zum konfessionell-kooperativen
Religionsunterricht

Seite 18

Montag, 21. September 2026

Vielfalt im Religionsunterricht fordert heraus –
Zwischen Überforderung und Inspiration
Fortbildungsreihe

Seite 19

Dienstag, 29. September 2026

Gemeinsamkeiten stärken – Unterschieden gerecht
werden
Fortbildung zur Einführung des konfessionell-
kooperativen Religionsunterrichts in der
Primarstufe – Typ A

Seite 20

Samstag, 10. Oktober 2026

„Warum es keine schwierigen Kinder, wohl aber Kinder
mit Schwierigkeiten gibt“
Psychologische Impulse zum Verstehen und Handeln
im Beziehungsort Schule
Vertiefungsveranstaltung mit Dr. Martina Cappenberg
zum Religionspädagogischen Tag 2025

Seite 21

Donnerstag, 12. November 2026

Lebensgeschichten, die berühren
Elisabeth von Thüringen

Seite 24

Freitag, 27. November 2026

Gemeinsamkeiten stärken – Unterschieden gerecht
werden
Fortbildung zur Einführung des konfessionell-
kooperativen Religionsunterrichts in der
Primarstufe – Typ A

Seite 20

Donnerstag, 18. Februar 2027

SAVE THE DATE

„Hilfe, ich soll (/will wieder) Religion unterrichten ...“

Religionsunterricht jenseits von Text und Tafel

Eine Fortbildung in vier Modulen für Wiedereinsteiger
und andere Interessierte

Seite 22

Donnerstag, 11. März 2027 bis

Freitag, 12. März 2027

Save the Date

Tagung der AG-Leiterinnen und -Leiter Grundschule

Seite 23

AG Beckum

Montag, 12. Oktober 2026

Geschichten von Heiligen im Advent
Visualisieren – erzählen – nachhaltig verankern

Seite 25

AG Bocholt/Borken

Dienstag, 29. September 2026

Kinder trauern anders
Umgang mit Tod und Trauer in der Grundschule

Seite 26

AG Coesfeld

Mittwoch, 20. Januar 2027

Bibeltexte lebendig erzählen – aber wie?
Einführung in das Medium Bibel-Krempler
(Erzähltasche)

Seite 27

AG Dinslaken

Donnerstag, 8. Oktober 2026

Perlen des Glaubens

Die Frage nach Gott mit dem eigenen Leben in Beziehung setzen

Seite 28

AG Dorsten

Dienstag, 29. September 2026

Kinder trauern anders

Umgang mit Tod und Trauer in der Grundschule

Seite 26

AG Dülmen

Donnerstag, 19. November 2026

Das Gleichnis vom verlorenen Schaf und die

Berufung des Simon Petrus

Anregungen für den Religionsunterricht in der Schuleingangsphase

Seite 29

AG Haltern/Recklinghausen

Donnerstag, 19. November 2026

Das Gleichnis vom verlorenen Schaf und die

Berufung des Simon Petrus

Anregungen für den Religionsunterricht in der Schuleingangsphase

Seite 29

AG Hamm/Lünen/Werne

Dienstag, 13. Oktober 2026

Gutes Miteinander gestalten

Die Goldene Regel (Mt 7,12) im Religionsunterricht der Klassen 3 und 4

Seite 31

AG Hamminkeln

Donnerstag, 8. Oktober 2026

Perlen des Glaubens

Die Frage nach Gott mit dem eigenen Leben in Beziehung setzen

Seite 28

AG Ibbenbüren

Donnerstag, 8. Oktober 2026

Religiöse Räume erleben: Kirche und Moschee

Seite 33

AG Kleve

Dienstag, 3. November 2026

Perlen des Glaubens

Die Frage nach Gott mit dem eigenen Leben in Beziehung setzen

Seite 30

AG Lüdinghausen

Dienstag, 13. Oktober 2026

Gutes Miteinander gestalten

Die Goldene Regel (Mt 7,12) im Religionsunterricht der Klassen 3 und 4

Seite 31

AG Moers

Dienstag, 24. November 2026

Himmlische Boten – Der Engel Rafael als

Bote Gottes in der Tobit-Erzählung

Seite 34

AG Münster

Montag, 2. November 2026

Nikolaus? – Nikolaus!
Vom Kostüm zur Rolle – das Nikolausspiel als
religionspädagogische Chance
Teil I

Seite 32

Montag, 9. November 2026

Nikolaus? – Nikolaus!
Vom Kostüm zur Rolle – das Nikolausspiel als
religionspädagogische Chance
Teil II

Seite 32

AG Rheinberg/Xanten

Dienstag, 24. November 2026

Himmlische Boten –
Der Engel Rafael als Bote Gottes in der Tobit-Erzählung

Seite 34

AG Rheine

Donnerstag, 8. Oktober 2026

Religiöse Räume erleben:
Kirche und Moschee

Seite 33

AG Stadtlohn/Vreden/Gescher

Mittwoch, 20. Januar 2027

Bibeltexte lebendig erzählen – aber wie?
Einführung in das Medium Bibel-Krempler

Seite 27

AG Warendorf/Harsewinkel

Montag, 12. Oktober 2026

Geschichten von Heiligen im Advent
Visualisieren – erzählen – nachhaltig verankern

Seite 25

Überregional

KOKORU – EIN MODELL FÜR UNSERE SCHULE?

Informationen zum konfessionell-kooperativen Religionsunterricht

Kursnummer RPÜ 24

Seit dem Schuljahr 2018/19 kann auf Basis des geänderten Runderlasses zum Religionsunterricht in Nordrhein-Westfalen (15. August 2017) und jeweils entsprechender Vereinbarungen zwischen den Kirchen in Nordrhein-Westfalen die Kooperation zwischen dem evangelischen und katholischen Religionsunterricht in den Schulformen erweitert und ein Antrag auf konfessionell-kooperativen Religionsunterricht gestellt werden. Die Antragstellung erfolgt jeweils bis zum 31. Januar des Jahres, in dem konfessionell-kooperativer Religionsunterricht eingeführt werden soll.

In diesem Schulhalbjahr werden zwei digitale Informationsveranstaltungen für interessierte Religionslehrkräfte und Schulleitungen zum konfessionell-kooperativen Religionsunterricht angeboten.

Neben allgemeinen Informationen zur Einführung und Beantragung von konfessionell-kooperativem Religionsunterricht bietet die Veranstaltung viel Raum für die Fragen der Teilnehmenden.



Diese Veranstaltung findet online statt!

TERMIN

Mittwoch, 16. September 2026,
15.30 bis 17.30 Uhr

Ort

Online

Anmeldung

bis zum 9. September 2026

[>> zur Online-Anmeldung](#)

Leitung

Barbara Bader
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Pfarrer Ralf Fischer
Schulreferat des Evangelischen
Kirchenkreises Münster

Hinweis

Diese Veranstaltung findet mit Unterstützung des Schulreferates des Evangelischen Kirchenkreises Münster statt.

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Überregional

VIelfalt IM RELIGIONSUNTERRICHT FORDERT HERAUS – ZWISCHEN ÜBERFORDERUNG UND INSPIRATION

Kursnummer GSÜ 1

Die Vielfalt und Verschiedenheit der Gesellschaft ist längst in den Klassenzimmern angekommen, auch im Religionsunterricht. Damit einher gehen Konflikte und Herausforderungen, die nicht immer leicht zu bewältigen sind: Können wir den Religionsunterricht noch so gestalten wie früher oder braucht es neue Ideen und Impulse, um möglichst vielen Kindern gerecht zu werden?

Die Fortbildung nimmt in drei Tagesveranstaltungen (Modulen) drei herausfordernde Aspekte von Vielfalt in den Blick, fragt nach alltags-tauglichen Zugängen und bietet die Chance, voneinander und miteinander zu lernen und gemeinsam vielfältig zu wachsen.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität

2.4 Schülerorientierung und Umgang mit Heterogenität
3.5 Gestaltetes Schulleben

Ort

KönzgenHaus
Annaberg 40
45721 Haltern am See

Leitung

Christiane Gehlthomholt
Bischöfliches Generalvikariat Münster

Dr. Petra Lillmeier
Institut für Lehrerfortbildung, Essen

Kosten

90 Euro

Hinweis

Diese Veranstaltung findet mit Unterstützung des Instituts für Lehrerfortbildung, Essen, statt.

Anmeldung

bis 30. August 2026

[>> zur Online Anmeldung](#)

Kontakt

Bettina Sommer
Fon 0251 495-6183
sommer-b@bistum-muenster.de

Modul 1 Religiöse Vielfalt – Wie geht religiöse Bildung ohne religiöse Vorerfahrungen?

TERMIN

Montag, 21. September 2026,
9 bis 16 Uhr

Referentinnen

Dr. Petra Lillmeier
IfL Essen

Christiane Gehlthomholt
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Modul 2 Sexuelle Vielfalt – Ein sensibles, aber unverzichtbares Thema!

TERMIN

Montag, 16. November 2026,
9 bis 16 Uhr

Referentin

Ann-Kathrin Kahle
Referentin für Sexuelle Bildung,
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Modul 3 Verhaltensvielfalt – Wenn Unterrichten anstrengend wird

TERMIN

Montag, 7. Dezember 2026,
9 bis 16 Uhr

Referentin

Judith Steffen
Religionslehrerin und
Fachleiterin für den Förder-
schwerpunkt emotionale und
soziale Entwicklung, Zentrum
für schulpraktische Lehreraus-
bildung Köln

Überregional GEMEINSAMKEITEN STÄRKEN – UNTERSCHIEDEN GERECHT WERDEN

Fortbildung zur Einführung des konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts in NRW in der Primarstufe – Typ A

Seit dem Schuljahr 2018/19 kann auf Basis des geänderten Runderlasses zum Religionsunterricht in NRW (15. August 2017) und jeweils entsprechender Vereinbarungen zwischen den Kirchen in NRW die Kooperation zwischen dem evangelischen und dem katholischen Religionsunterricht in der Primarstufe erweitert werden.

Eine wichtige Voraussetzung für die Antragstellung und die Einführung des konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts ist die Fortbildung der Religionslehrerinnen und Religionslehrer. Diese Fortbildungen, die von den evangelischen und katholischen Instituten gemeinsam mit den Schulreferaten der evangelischen Kirchenkreise verantwortet werden, bieten eine Einführung in die Intention und die Grundlagen dieser neuen Organisationsform des Religionsunterrichts und des konfessionssensiblen Unterrichtens. Weitere Ziele sind die Profilierung des Konfessionsbewusstseins der Lehrkräfte einerseits und die curriculare Gestaltung des konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts seitens beider Fachgruppen andererseits.

Der besondere Wert des konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts liegt in der Stärkung der konfessionellen Gemeinsamkeit – bei gleichzeitiger Wahrnehmung der bestehenden Unterschiede besteht, sucht die Fortbildung dessen Qualität auf diese Weise zu sichern.

Hinweis

Diese Veranstaltung findet mit Unterstützung des Instituts für Lehrerfortbildung, Essen, sowie mit Partnern der evangelischen Kirchen statt.

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Kursnummer GSÜ 1

TERMIN

Dienstag, 29. September 2026,
9.30 bis 17 Uhr

Ort

KönzgenHaus
Annaberg 40
45721 Haltern am See

Referentinnen

Barbara Bader
Moderatorin

Dr. Marlene Kruck-Homann
Moderatorin

Anmeldung

Institut für Lehrerfortbildung,
Essen

[>> zur Online-Anmeldung](#)

Kursnummer GSÜ 2

TERMIN

Freitag, 27. November 2026,
9.30 bis 16 Uhr

Ort

Franz Hitze Haus
Kardinal-von-Galen-Ring 50
48149 Münster

Referentinnen

Christiane Gehltomholt
Moderatorin

Gisela Roth
Moderatorin

Anmeldung

Institut für Lehrerfortbildung,
Essen

[>> zur Online-Anmeldung](#)

Überregional

„WARUM ES KEINE SCHWIERIGEN KINDER, WOHL ABER KINDER MIT SCHWIERIGKEITEN GIBT“

Psychologische Impulse zum Verstehen und Handeln im
Beziehungsort Schule

Vertiefungsveranstaltung mit Dr. Martina Cappenberg zum Religionspädagogischen Tag 2025

Kursnummer GSÜ 5

Beim 1. Religionspädagogischen Tag im vergangenen Jahr hat Dr. Martina Cappenberg mit ihrem Vortrag ein Thema aufgegriffen, das viele Lehrkräfte als eine der großen Herausforderungen ihres schulischen Alltags erleben.

Vielfach wurde der Wunsch geäußert, eigene Fallbeispiele einzubringen und mehr Zeit für Austausch und gemeinsame Reflexion zu haben. Diesem Wunsch entsprechend wird in diesem Jahr eine halbtägige Vertiefungsveranstaltung angeboten.

Die Veranstaltung bietet Raum, psychologische Perspektiven im schulischen Alltag weiter zu denken und konkrete Handlungsmöglichkeiten unter fachkundiger Anleitung für die eigene Praxis zu entwickeln.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität

- 2.4 Schülerorientierung und Umgang mit Heterogenität
- 4.2 Umgang mit beruflichen Anforderungen

TERMIN

Samstag, 10. Oktober 2026,
10 bis 13 Uhr

Ort

Collegium Borromaeum
Domgasse 8
48143 Münster

Leitung

Barbara Bader
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Dr. Petra Lillmeier
Institut für Lehrerfortbildung,
Essen

Referentin

Dr. Martina Cappenberg,
Diplom-Psychologin, Münster

Kosten

15 Euro

Hinweis

Diese Veranstaltung findet mit Unterstützung des Instituts für Lehrerfortbildung, Essen, statt.

Fester Personenkreis

Anmeldung

bis 1. Oktober 2026

[>> zur Online-Anmeldung](#)

Kontakt

Bettina Sommer
Fon 0251 495-6183
sommer-b@bistum-muenster.de

Überregional

SAVE THE DATE

„HILFE, ICH SOLL (/WILL WIEDER) RELIGION UNTERRICHTEN ...“

Religionsunterricht jenseits von Text und Tafel

Fortbildung in vier Modulen für Wiedereinsteiger und andere Interessierte

Kursnummer GSÜ 7

Viele Lehrkräfte stehen plötzlich wieder vor der Aufgabe, Religionsunterricht zu erteilen – nach längerer Pause, ohne vertiefte Ausbildung oder mit dem Wunsch, ihr religionspädagogisches Handwerkszeug aufzufrischen.

Zugleich haben sich die Voraussetzungen für den Religionsunterricht verändert: Viele Kinder wachsen heute mit deutlich weniger religiösen Erfahrungen auf, ihre Fragen sind andere geworden und auch die Religionsdidaktik hat sich weiterentwickelt.

Diese Fortbildung versteht sich als Begleitung beim Wiedereinstieg, als „Update“ für die eigene Praxis und als Unterstützung bei neuen Herausforderungen im Schulalltag. Sie knüpft an die Erfahrungen der Teilnehmenden an und bietet Orientierung mit Blick auf Ziele und Inhalte des Religionsunterrichts, unterrichtspraktische Anregung sowie Entlastung bei der Unterrichtsvorbereitung.

Im Mittelpunkt stehen bewährte Grundstrukturen des Religionsunterrichts, sach- und kindgerechtes Handwerkszeug sowie viele konkrete Ideen für die Praxis.

Die Fortbildung verbindet fachliche Orientierung mit reflektierter Praxis und zeigt, wie Religionsunterricht für Kinder bedeutsam und zu einer wichtigen Ressource für ihr Leben werden kann.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität

- 2.2 Kompetenzorientierung
- 2.4 Schülerorientierung und Umgang mit Heterogenität
- 2.5 Kognitive Aktivierung
- 3.5 Gestaltetes Schulleben

Referentinnen

Christiane Gehltholt
Bischöfliches Generalvikariat Münster

Dr. Petra Lillmeier
Institut für Lehrerfortbildung, Essen

Kosten

120 Euro

Diese Veranstaltung findet mit Unterstützung des Instituts für Lehrerfortbildung, Essen, statt.

Kontakt

Bettina Sommer
Fon 0251 495-6183
sommer-b@bistum-muenster.de

Modul 1 Der rote Faden im Religionsunterricht – Kleine Strukturen, große Wirkung

TERMIN

Donnerstag, 18. Februar 2027

Modul 2 Biblische Texte erschließen – Einfache Zugänge, tiefe Spuren

TERMIN

Donnerstag, 29. April 2027

Modul 3 Große Fragen, starke Geschichten – Gehaltvolle Bilderbücher, religiöse Deutungen, und biblische Impulse

TERMIN

Montag, 27. September 2027

Modul 4 Feste und Feiern im Kirchenjahr – Heilige, Weihnachten und Ostern im Religionsunterricht

TERMIN

Donnerstag, 18. November 2027

Alle Module finden in Haltern am See im KönzgenHaus in der Zeit von 9 bis 16 Uhr statt. Sie verbinden fachliche Orientierung mit konkreten Unterrichtsideen, erprobten Materialien und sofort umsetzbaren Praxisanregungen.

Grundschule Überregional

TAGUNG DER AG-LEITERINNEN GRUNDSCHULE

Kursnummer GSÜ 3

Save the Date!

TERMIN

Donnerstag, 11. März 2027 bis
Freitag, 12. März 2027

Ort

Akademie Franz Hitze Haus
Kardinal-von-Galen-Ring 50
48149 Münster

Leitung

Barbara Bader
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Dr. Petra Lillmeier
Institut für Lehrerfortbildung,
Essen

Hinweis

Diese Veranstaltung findet mit
Unterstützung des Instituts für
Lehrerfortbildung Essen statt.

**Die Einladung erfolgt
gesondert.**

Kontakt

Bettina Sommer
Fon 0251 495-6183
sommer-b@bistum-muenster.de

Grundschule Überregional **LEBENSGESCHICHTEN, DIE BERÜHREN**

Elisabeth von Thüringen

Kursnummer GSÜ 6

Die Fortbildung zeigt exemplarisch am Lebensweg der Elisabeth von Thüringen, wie biografisches Lernen im Religionsunterricht religionspädagogisch fundiert, kindgerecht und kreativ gelingen kann.

Sinnhafte Zugänge, Visualisierungen, leichte Sprache, Erzählverstärker und eine alltagstaugliche Aktionsidee zur tätigen Nachfolge bieten vielfältige Ausdrucksmöglichkeiten.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf den „Heiligen des Alltags“ (neu im Lehrplan). Dazu gibt es konkrete Materialien zur Umsetzung im Unterricht sowie praktische Anregungen, wie weitere christlich geprägte Lebenswege recherchiert und kindgerecht aufbereitet werden können.

Die Fortbildung entlastet bei der Unterrichtsvorbereitung und bietet eine Fülle an praxiserprobten Ideen, die sich flexibel in den eigenen Unterricht integrieren lassen – ohne viel Aufwand, abwechslungsreich und fachlich fundiert.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität

2.4 Schülerorientierung und Umgang mit Heterogenität
3.5 Gestaltetes Schulleben



Diese Fortbildung findet online statt!

TERMIN

Donnerstag, 12. November 2026,
15.30 bis 17 Uhr

Ort

Online

Referentin

Christiane Gehltholt
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Anmeldung

bis zum 5. November 2026

[>> zur Online-Anmeldung](#)

Kontakt

Bettina Sommer
Fon 0251 495-6183
sommer-b@bistum-muenster.de

Arbeitsgemeinschaft Beckum und Warendorf/Harsewinkel

GESCHICHTEN VON HEILIGEN IM ADVENT

Visualisieren – erzählen – nachhaltig verankern

Kursnummer GS 8

Legematerialien (unter anderem aus der Bibeltasche) können helfen, im Religionsunterricht anschaulich zu erzählen. Nach einer kurzen theoretischen Einführung in die Thematik „Erzählen mit Legematerialien“ folgt ein Unterrichtsbeispiel zum Heiligen Nikolaus. Anschließend werden Erzählungen zu anderen Heiligen im Advent mit verschiedenen Materialien (unter anderem Kamishibai/Erzählschiene/Legematerial) vorgestellt. Bitte das Schul-IPad zum Fotografieren mitbringen.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität

2.4 Schülerorientierung und Umgang mit Heterogenität
2.10 Lehrer und Lernen im digitalen Wandel

TERMIN

Montag, 12. Oktober 2026,
15 bis 17.30 Uhr

Ort

Pfarrheim St. Stephanus
Clemens-August-Straße 25
59269 Beckum

Referentin

Marion Walter
Religionslehrerin, Paderborn

Anmeldung

bis zum 5. Oktober 2026

[>> zur Online-Anmeldung](#)

AG-Leitungen Beckum

Sandra Schröder
Fon 02381 80392

Elke Terholsen
Fon 02529 948400

AG-Leitung Warendorf/ Harsewinkel

N. N.

Kontakt

Bettina Sommer
Fon 0251 495-6183
sommer-b@bistum-muenster.de

Arbeitsgemeinschaften Bocholt/Borken und Dorsten

KINDER TRAUERN ANDERS

Umgang mit Tod und Trauer in der Grundschule

Kursnummer GS 6

Wie trauern Kinder? Wie entwickelt sich bei ihnen das Verständnis von Sterben und Tod? Nach einem Input dazu wird es darum gehen, präventive Maßnahmen in den Blick zu nehmen, damit im Akutfall eine kindgerechte Trauerverarbeitung erfolgen kann. An ausgesuchten Stationen werden Vorschläge für eine Trauerbewältigungspraxis vorgestellt, die in ein Trauerkonzept für die eigene Schule einmünden können.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität

- 2.4 Schülerorientierung und Umgang mit Heterogenität
- 3.2 Kultur des Umgangs miteinander
- 3.5 Gestaltetes Schulleben

TERMIN

Dienstag, 29. September 2026,
15.30 bis 18 Uhr

Ort

Evangelisches Gemeindehaus
Velen
Schürkampallee 21
46342 Velen

Referentin

Eileen Kütke
Religionslehrerin, Damme

Leitung

Dr. Thorsten Jacobi
Schulreferat der Evangelischen
Kirchenkreise Steinfurt-Coesfeld-
Borken und Tecklenburg

Christiane Gehltholt
Bischöfliches Generalvikariat,
Münster

Hinweis

Diese Veranstaltung findet
mit Unterstützung des Schul-
referates der Evangelischen
Kirchenkreise Steinfurt-Coesfeld-
Borken und Tecklenburg statt.

Anmeldung

bis zum 22. September 2026

[>> zur Online-Anmeldung](#)

AG-Leitung Bocholt/Borken

Jennifer Blanke
Fon 02861 939721

AG-Leitung Dorsten

Carolin Gohlke
Fon 02369 77033

Kontakt

Bettina Sommer
Fon 0251 495-6183
sommer-b@bistum-muenster.de

Arbeitsgemeinschaften Coesfeld und Stadtlohn/Vreden/Gescher

BIBELTEXTE LEBENDIG ERZÄHLEN – ABER WIE?

Einführung in das Medium Bibel-Krempler

Kursnummer GS 5

Die Bibel überliefert einen großen Schatz an Geschichten, deren Reichtum sich besonders dann entfaltet, wenn man sie erzählerisch aufbereitet.

Die Fortbildungsveranstaltung will ins biblische Erzählen einführen und dabei den Einsatz von Bibel-Kremplern anhand eines ausgewählten Bibeltextes demonstrieren.

Bei Bibelkremplern handelt es sich um ein Erzählmedium, das auch für das Erzählen in größeren Gruppen aller Altersstufen geeignet ist. Jede Erzähltasche unterstützt jeweils beim Erzählen einer spezifischen Bibelgeschichte. Diese Stofftasche ist gefertigt aus verschiedenen farbigen und gemusterten Stofflagen, die – gleich einem Handschuh – auf die Hand gesetzt wird. Durch fortgesetztes Umkrempeln kehrt weiter und weiter das Innere der Tasche nach außen und jedes Mal wird eine neue Schicht/ein neuer Stoff präsentiert, der ein neues Motiv vor den Augen der Zuschauer enthüllt und jeweils den entsprechenden Teil der dabei erzählten Geschichte illustriert.

Weitere Informationen unter

[Bibel-Krempler: Mit Stoffmotiven Bibel erzählen.](#)

In der Mediothek des Bistums Münster stehen zahlreiche Bibel-Krempler mit begleitendem Material für den Verleih zur Verfügung. Diese können auch per Post versandt werden.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität

2.4 Schülerorientierung und Umgang mit Heterogenität

2.5 Kognitive Aktivierung

TERMIN

Mittwoch, 20. Januar 2027,
15 bis 17.30 Uhr

Ort

Sebastiangrundschule
Osterwick
Droste-Hülshoff-Weg 20
48720 Rosendahl-Osterwick

Referentinnen

Barbara Bader
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Gianna D'Auria
Religionslehrerin, Hünxe

Anmeldung

bis zum 13. Januar 2027

[>> zur Online-Anmeldung](#)

AG-Leitungen Coesfeld

Beate van Ackeren
Fon 02547 98078

Ulrike Kuban
Fon 02547 98078

AG-Leitung Stadtlohn/Vreden/ Gescher

Christine Merschformann
Fon 02563 7225

Kontakt

Bettina Sommer
Fon 0251 495-6183
sommer-b@bistum-muenster.de

Arbeitsgemeinschaften Dinslaken und Hamminkeln

PERLEN DES GLAUBENS

Die Frage nach Gott mit dem eigenen Leben in Beziehung setzen

Kursnummer GS 4

Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht ein Perlenband aus 18 symbolhaltigen Perlen, die unterschiedliche Aspekte von Leben und Glauben ansprechen. Dieses sehr anschauliche, haptische Medium bietet eine Möglichkeit, mit Kindern über zentrale Themen des Lebens nachzudenken und sie gleichzeitig in ihrer Glaubensentwicklung zu unterstützen.

Die Veranstaltung gibt Einblicke in die Einführung des Perlenbandes, zeigt erprobte Unterrichtspraxis zu einzelnen Perlen und bietet konkrete Arbeitsmaterialien sowie vielfältige Anregungen für den Einsatz im Religionsunterricht der Primarstufe.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität

2.4 Schülerorientierung und Umgang mit Heterogenität

2.5 Kognitive Aktivierung

TERMIN

Donnerstag, 8. Oktober 2026,
15 bis 17.30 Uhr

Ort

Klaraschule
Klarastr. 31
46537 Dinslaken

Referentin

Christiane Gehltomholt
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Anmeldung

bis zum 1. Oktober 2026

[>> zur Online-Anmeldung](#)

AG-Leitung Dinslaken

Gianna D'Auria
Fon 02064 57228

AG-Leitung Hamminkeln

Heike Peters
Fon 02852 6108

Kontakt

Bettina Sommer
Fon 0251 495-6183
sommer-b@bistum-muenster.de

Arbeitsgemeinschaften Haltern/Recklinghausen und Dülmen

DAS GLEICHNIS VOM VERLORENEN SCHAF UND DIE BERUFUNG DES SIMON PETRUS

Anregungen für den Religionsunterricht in der Schuleingangsphase

Kursnummer GS 3

Mit dem christlichen Glauben kommen angesichts einer immer geringer werdenden (kirchlich-)religiösen Sozialisation viele Kinder erstmalig im Religionsunterricht nachhaltig in Berührung. Um Kinder in ersten Schritten an die Gottesthematik heranzuführen, kann das Gleichnis vom verlorenen Schaf (Lk 15,4-7) einen Ausgangspunkt bieten. Im Rahmen dieser Fortbildung wird hierzu eine Unterrichtsreihe vorgestellt, die für ein erstes Reden über Gott sensibilisieren soll. Für den Religionsunterricht in der Schuleingangsphase wird zudem eine zweite Unterrichtsreihe vorgestellt, die ausgehend von der Berufung des Simon Petrus (Lk 5,1-11) zum ersten Nachdenken über den Ruf Jesu in seine Nachfolge anregen soll.

Im Rahmen der Fortbildung ist außerdem eine Phase des Austauschs zum Vorstellen und Teilen eigener Unterrichtsideen und -erfahrungen vorgesehen. Hierzu können, falls vorhanden, gerne eigene Entwürfe oder Anregungen zur Auseinandersetzung mit den genannten biblischen Erzählungen mitgebracht werden.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität

- 2.4 Schülerorientierung und Umgang mit Heterogenität
- 2.5 Kognitive Aktivierung

TERMIN

Donnerstag, 19. November 2026,
15 bis 17.30 Uhr

Ort

Marienschule
Sixtusstraße 22 a
45721 Haltern am See

Referentin

Teresa Japes
Religionslehrerin, Münster

Anmeldung

bis zum 12. November 2026

[>> zur Online-Anmeldung](#)

AG-Leitungen Haltern/ Recklinghausen

Anne Buschkamp
Fon 02364 4210

Elisabeth Leßner
Fon 02364 4210

AG-Leitung Dülmen

N. N.

Kontakt

Bettina Sommer
Fon 0251 495-6183
sommer-b@bistum-muenster.de

Arbeitsgemeinschaften Kleve **PERLEN DES GLAUBENS**

Die Frage nach Gott mit dem eigenen Leben in Beziehung setzen

Kursnummer GS 9

Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht ein Perlenband aus 18 symbolhaltigen Perlen, die unterschiedliche Aspekte von Leben und Glauben ansprechen. Dieses sehr anschauliche, haptische Medium bietet eine Möglichkeit, mit Kindern über zentrale Themen des Lebens nachzudenken und sie gleichzeitig in ihrer Glaubensentwicklung zu unterstützen.

Die Veranstaltung gibt Einblicke in die Einführung des Perlenbandes, zeigt erprobte Unterrichtspraxis zu einzelnen Perlen und bietet konkrete Arbeitsmaterialien sowie vielfältige Anregungen für den Einsatz im Religionsunterricht der Primarstufe.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität

- 2.4 Schülerorientierung und Umgang mit Heterogenität
- 2.5 Kognitive Aktivierung

TERMIN

Dienstag, 3. November 2026,
15 bis 17.30 Uhr

Ort

Wasserburg Rindern
Wasserburgallee 120
47533 Kleve

Referentin

Christiane Gehltholt
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Kostenbeitrag

5 Euro

Anmeldung

bis zum 27. Oktober 2026

[>> zur Online-Anmeldung](#)

AG-Leitung Kleve

Heike Houben
Fon 02824 3227

Kontakt

Bettina Sommer
Fon 0251 495-6183
sommer-b@bistum-muenster.de

Arbeitsgemeinschaften Lüdinghausen und Hamm/Lünen/Werne

GUTES MITEINANDER GESTALTEN

Die Goldene Regel (Mt 7,12) im Religionsunterricht der Klassen 3 und 4

Kursnummer GS 2

Die Goldene Regel gehört zu den bekanntesten ethischen Grundsätzen der Menschheit. Sie findet sich nicht nur im Christentum, sondern auch in vielen anderen Religionen und Kulturen und bietet Kindern eine einfache Orientierung für ein respektvolles und verantwortungsbewusstes Miteinander.

Die Fortbildung stellt eine erprobte Unterrichtsreihe für das 3./4. Schuljahr vor, die die Goldene Regel als Grundlage gelingenden Zusammenlebens erschließt und mit vergleichbaren Weisungen anderer Religionen in Beziehung setzt. Grundlage der Unterrichtsreihe ist das Bilderbuch „Karlinchen – Ein Kind auf der Flucht“ von Annegert Fuchs-huber. Die Teilnehmenden lernen verschiedene Methoden der Auseinandersetzung mit dem Thema kennen, unter anderem arbeitsteilige Gruppenarbeit. Dabei erhalten sie konkrete Anregungen für den Einsatz im eigenen Unterricht.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität

2.4 Schülerorientierung und Umgang mit Heterogenität
2.5 Kognitive Aktivierung

TERMIN

Dienstag, 13. Oktober 2026,
15 bis 17.30 Uhr

Ort

Pfarrheim St. Pankratius
Oberstraße 3
59394 Nordkirchen-Südkirchen

Referentin

Beate Hojenski
Religionslehrerin, Werne

Anmeldung

bis zum 6. Oktober 2026

[>> zur Online-Anmeldung](#)

AG-Leitung Lüdinghausen

Katharina Lange
Fon 02596 9178200

AG-Leitung Hamm/Lünen/ Werne

Beate Hojenski
Fon 02592 696460

Kontakt

Bettina Sommer
Fon 0251 495-6183
sommer-b@bistum-muenster.de

Arbeitsgemeinschaft Münster

NIKOLAUS? – NIKOLAUS!

Vom Kostüm zur Rolle – das Nikolausspiel als religionspädagogische Chance

Der Nikolaus fasziniert über Kulturen und Religionen hinweg. Der Religionspädagoge Albert Biesinger bringt es auf den Punkt: „Für manche Erwachsene ist die Geschichte vielleicht auserzählt, für Kinder nie.“

Doch ein guter Nikolaus fällt nicht vom Himmel. Wer in diese Rolle hineinwächst, entdeckt schnell: Es geht nicht ums Verkleiden, sondern ums Verkörpern. Wie klingt meine Nikolaus-Stimme? Wie stehe, gehe, schweige ich? Und wie wird aus einem fernen Heiligen eine Gestalt, die Kinder im Hier und Jetzt berührt?

Mit theaterpädagogischem Handwerkszeug wird Präsenz, Haltung und Sprache erprobt, damit jede und jeder die eigene, glaubwürdige Version des Heiligen finden kann.

Aus den altverstaubten Legenden werden so eigene Geschichten: lebendig, persönlich, anschlussfähig an die Welt der Kinder von heute.

Wer immer sich angesprochen fühlt – Männer wie Frauen – ist herzlich eingeladen: Der heilige Nikolaus war ein Mensch, der für andere da war – und genau das macht ihn verkörperbar für alle, die diesen Dienst übernehmen möchten. Es braucht nur ein bisschen Mut.

Eingeladen sind ausdrücklich auch jene, die bereits mit weißem Bart durchs Land gezogen sind: erfahrene Nikoläuse, die sich untereinander austauschen, voneinander lernen und weiter an ihrer Rolle arbeiten möchten.

Der Aufbau des Seminars ist daher dreigeteilt. Neben einer religionspädagogischen Einführung, einer Kostümprobe (am 2. November in Münster) und der Entwicklung der eigenen Nikolaus-Geschichte (online am 9. November) gibt es die Möglichkeit, sich nach dem 6. Dezember noch einmal bei Spekutatius und Punsch zu treffen und einander zu erzählen, was man unter der Mitra so alles erlebt hat. Dieser Termin wird mit den Interessierten direkt vereinbart.

Ab sofort kann in der [Mediothek](#) des Bistums Münster auch ein Nikolaus-Kostüm entliehen werden.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität

- 2.4 Schülerorientierung und Umgang mit Heterogenität
- 2.5 Kognitive Aktivierung
- 3.4 Kommunikation, Kooperation und Vernetzung

Teil 1: Kursnummer RP 4

TERMIN

Montag, 2. November 2026,
15.30 bis 18 Uhr

Ort

Diözesanbibliothek
Überwasserkirchplatz 2
48143 Münster
Tagungsraum Erdgeschoss

Anmeldung

bis zum 26. Oktober 2026

[>> zur Online-Anmeldung](#)

Teil 2: Kursnummer RP 6

TERMIN

Montag, 9. November 2026,
15.30 bis 18 Uhr

Ort

Online

Anmeldung

bis zum 2. November 2026

[>> zur Online-Anmeldung](#)

Referenten und Leitung

Daniel Meyer zu Gellenbeck
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Dr. Heiko Overmeyer
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Hinweis

Diese Fortbildung findet in Kooperation mit dem Sek. I-Bezirk Münster statt.

Kontakt

Bettina Kluck
Fon 0251 495-417
kluck@bistum-muenster.de

Arbeitsgemeinschaften Rheine/Neuenkirchen und Ibbenbüren

RELIGIÖSE RÄUME ERLEBEN: KIRCHE UND MOSCHEE

Kursnummer GS 7

Die Fortbildung lädt Religionslehrkräfte dazu ein, zwei verschiedene religiöse Räume (Kirche und Moschee) kennenzulernen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Ziel ist es, Gemeinsamkeiten zu entdecken, Unterschiede respektvoll wahrzunehmen und Brücken zwischen den Religionen zu bauen.

Die Veranstaltung beginnt mit einer Führung durch die St. Dionysiuskirche am Marktplatz und führt anschließend zur Moschee. Die Erkundungen werden jeweils von einer Person begleitet, die in der jeweiligen Religion beheimatet ist.

Die interreligiöse Begegnung bietet wertvolle Impulse für einen offenen, wertschätzenden Religionsunterricht in der Grundschule.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität

- 2.4 Schülerorientierung und Umgang mit Heterogenität
- 3.2. Kultur des Umgangs miteinander
- 3.5 Gestaltetes Schulleben

TERMIN

Donnerstag, 8. Oktober 2026,
15 bis 17.30 Uhr

Ort

Treffpunkt:
St. Dionysiuskirche
Marktplatz 14
48431 Rheine

Fachkundige Begleitung

Matthias Werth (Kirche)
Menderes Eleveli (Moschee)

Anmeldung

bis zum 1. Oktober 2026

[>> zur Online-Anmeldung](#)

AG-Leitungen Rheine/ Neuenkirchen

Christa Achternkamp
Fon 05971 94352800

Verena Grotke
Fon 05971 94352100

AG-Leitungen Ibbenbüren

Michael Honekamp
Fon 05451 937051

Melanie Breulmann
Fon 05451 899566

Kontakt

Bettina Sommer
Fon 0251 495-6183
sommer-b@bistum-muenster.de

Arbeitsgemeinschaften Rheinberg/Xanten und Moers

HIMMLISCHE BOTEN – DER ENGEL RAFAEL ALS BOTE GOTTES IN DER TOBIT-ERZÄHLUNG

Kursnummer GS 1

Im Lehrplan für die Grundschule werden mit Rafael und Gabriel zwei Engel ausdrücklich genannt. Doch wer ist eigentlich der Engel Rafael? Welche Aufgaben haben Engel in den biblischen Erzählungen? Und was brauchen Grundschulkinder, um ein tragfähiges christliches Verständnis von Engeln als Boten Gottes zu entwickeln, das auch über die Grundschulzeit hinaus Bestand hat?

Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht der Engel Rafael und die Tobit-Erzählung (Tob 1-14) als zentrale biblische Engelgeschichte. Anhand einer erprobten Unterrichtsreihe mit konkreten Arbeitsergebnissen von Kindern wird aufgezeigt, wie ein fundiertes Engelverständnis grundgelegt und zugleich weiterentwickelt werden kann. Dabei geht es darum, wie Kinder das Wirken Gottes in der Welt entdecken, deuten und in ihrer eigenen Lebenswelt erschließen können.

Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität

- 2.4 Schülerorientierung und Umgang mit Heterogenität
- 2.5 Kognitive Aktivierung

TERMIN

Dienstag, 24. November 2026,
15 bis 17.30 Uhr

Ort

Wilhelm-Koppers-Grundschule
Menzelen
Ringstraße 92
46519 Alpen

Referentin

Christiane Gehltholt
Bischöfliches Generalvikariat
Münster

Anmeldung

bis zum 17. November 2026

[>> zur Online-Anmeldung](#)

AG-Leitung Rheinberg/Xanten

Susanne Drummen
Fon 02802 2538

AG-Leitung Moers

Jacqueline Kreitz
Fon 02841 57892

Kontakt

Bettina Sommer
Fon 0251 495-6183
sommer-b@bistum-muenster.de